

Kompaktfarbsensor PCS-I

Mit Lichtleiteranschluss
oder Faseroptik

Über den nunmehr vorliegenden Lichtleiteranschluss dieses Farbsensors lässt sich die Entfernung zum Messobjekt besser variieren.

Produktion Nr. 25, 2008

ROSTOCK (rm). Der dreikanalige Kompaktfarbsensor PCS-I der Silicann Technologies GmbH ist neben einer Festoptik nun auch mit einem Lichtleiteranschluss zu haben.

Dadurch ergeben sich alle Vorzüge der flexibel einsetzbaren Lichtleiter. Durch die Festoptik kann der Abstand zum Messobjekt kaum variiert werden, was die Anwendungsmöglichkeiten begrenzt. Über die zusätzliche Variante mit Lichtleiter lässt sich die Entfernung zwischen Sensor und Messobjekt dagegen deutlich besser steuern.

Dabei muss sich der Sensor selbst nicht mehr in unmittelbarer Nähe des Detektionsobjekts befinden. Die mit dem Sensor verbundenen Lichtleiter hingegen lassen sich auch in schwer zugänglichen Bereichen montieren.

Zudem können sie im Gegensatz zum Sensor mit wesentlich höheren Temperaturen belastet werden. Weiterhin kann ein Farbsensor mit Lichtleiter aus schmutzintensiven Umgebungen abgesetzt und der

Lichtleiter bei Verschleiß leichter ausgetauscht werden.

Alle sonstigen Eigenschaften der Festoptik-Variante gelten auch für den lichtleiterbasierten Farbsensor. So arbeitet er perceptiv, verarbeitet also Farbsignale wie der Mensch. Über eine einfache 4-Tasten-Bedienung können bis drei Farben per Knopfdruck eingelernt werden.

Der Sensor verarbeitet
Farbsignale wie der Mensch

Zudem ist der Sensor mit einer RS232-Schnittstelle ausgestattet und kann mit einer Scanfrequenz bis 10 kHz arbeiten. Um die Erkennungsergebnisse beispielsweise über eine SPS nutzen zu können, hat der Farbsensor drei Schaltausgänge. Ein intuitives Bedienkonzept unterstützt die einfache und schnelle Handhabung des Sensors und damit eine effektive Kontrolle des Merkmals Farbe.

Silicann Technologies GmbH
Joachim-Jungius-Straße 9
18059 Rostock
Fax: 0381/4059-874
www.silicann.com

Handheld-Infrarot-Thermometer

Berührungslose Messung
auf große Entfernungen

Produktion Nr. 25, 2008

KLINGENBERG (rm). Für die berührungslose Messung von Oberflächentemperaturen gibt es von der WIKA Alexander Wiegand GmbH & Co. KG Infrarot-Thermometer mit verbesserter Optik.

Die fünf unterschiedlichen Modelle in Hand-Held-Ausführung haben eine Laser-Visiereinrichtung für punktgenaue Messungen auf einer Entfernung von bis zu 8 m.

Die beiden Spitzenprodukte der Reihe, die einen Temperaturbereich von -32 °C bis 600 °C beziehungsweise 760 °C abdecken, beinhalten zusätzliche Merkmale für anspruchsvolle Einsätze. Beide haben Funktionen für Minimal-/Maximalwerte, Mittelwerte und Hi-/Lo-Alarm. Außerdem lässt sich der Emissionsgrad von 0,01 bis 1 einstellen, was das Erfassen der Temperatur noch präziser macht.

An beide Geräte kann außerdem ein Thermoelement angeschlossen werden, mit dem bei Bedarf ein zweiter Referenzwert zur Absicherung ermittelt wird. Ein Datenlogger speichert alle Angaben. Vergleichswerte können unmittelbar über das Display abgerufen werden.

Die Basismodelle wirken auf eine Entfernung bis zu 2 m und erfassen je nach Gerät Temperaturen zwischen -32 °C und 535 °C. Alle Infrarot-Handhelds sind bedienerfreundlich, robust und zuverlässig. Sie unterstützen eine breite Anwendung von der Instandhaltung von Anlagen und Maschinen bis zur Lebensmittelüberwachung.

WIK A Alexander Wiegand GmbH & Co. KG
Alexander-Wiegand-Straße
63911 Klingenberg
Fax: 09372/132-406
www.wika.de



Diese Infrarotthermometer können Temperaturen berührungslos auf bis zu 8 m Entfernung erfassen.

Handhabungskran Boy

Maschinenbeschickung
rationell und kostengünstig

Produktion Nr. 25, 2008

SIEGEN (rm). Für die Werkzeug- und Maschinenbeschickung hat die Vetter Fördertechnik GmbH mit dem Handhabungskran Boy eine wirtschaftliche und dennoch effektive Lösung entwickelt.

Damit lassen sich Werkzeugmaschinen einfach manuell beschicken. Es handelt sich um einen Knickarmkran mit Vierfachlagerung und einem an der Spitze eingebauten Elektrokettzug mit zwei Hubgeschwindigkeiten für Fein- und Haupthub.

Die Bedienung des Handhabungskranes (Schwenken, Heben, Senken, Last aufnehmen, Last absetzen) funktioniert per Einhandbedienung. Der Kran lässt sich gut führen, so dass die Maschinenbeschickung oder ein Werkzeugwechsel exakt vorgenommen werden können.

An den Knickpunkten ist der Kran mit Schwenkwiderstandsregulierungen ausgestattet, so dass bei zu großer Leichtgängigkeit individuell nachgestellt werden kann. Zum Handhabungskran gehören Säule, Ausleger,

Für die einfache und exakte Maschinenbeschickung sowie für Werkzeugwechsel ist dieser rasch installierbare Knickarmkran vorgesehen.

Elektrokettzug sowie die gesamte Elektrik einschließlich Notaus- und Trennschalter.

Außerdem eine spezielle Verbundankerplatte, mit der der Kran auf einen Betonboden der Mindeststärke 200 mm aufgedübelt werden kann. Dabei handelt es sich um eine vorteilhafte Lösung, denn ein Fundament neben einer hochwertigen Bearbeitungsmaschine wird nur ungern errichtet.

Für die Lastaufnahme kann der Handhabungskran übliche Anschlagmittel wie Greifer, Traversen und Magneten erhalten. Er ist mit Tragfähigkeiten von 63 bis 250 kg und Ausladungen von 2 m, 3 m oder 4 m zu haben.

Vetter Fördertechnik GmbH
Siegtalstraße 22
57080 Siegen
Fax: 0271/3502-330
www.vetter-krane.de



Bild: Vetter Fördertechnik GmbH

LWL-Konverter Serie PSI-MOS

Für große Distanzen
bis 45 Kilometer

Produktion Nr. 25, 2008

BLOMBERG (rm). Mit der Erweiterung der Produktlinie PSI-MOS der Phoenix Contact GmbH durch LWL-Konverter mit 1300 nm Wellenlänge sind nun Distanzen bis 45 km überbrückbar. Die Geräte sind flexibel an Multimode- wie auch Singlemode-Glasfasern zu verwenden.

Durch den modularen Aufbau sind die Geräte wegen ihrer integrierten Backplane mittels Tragschienen-Connectoren einfach mit dem bestehenden PSI-MOS-Programm in 660 nm und 850 nm Wellenlänge sowie den Kupfer-Repeater kombinierbar. Damit sind anwendungs- und kostenoptimierte Installationskonzepte in LWL und Kupfer möglich.

Die integrierte faseroptische Diagnose informiert den Inbetriebnehmer in Form einer mehrstufigen Bargraf-Anzeige über die Signalqua-

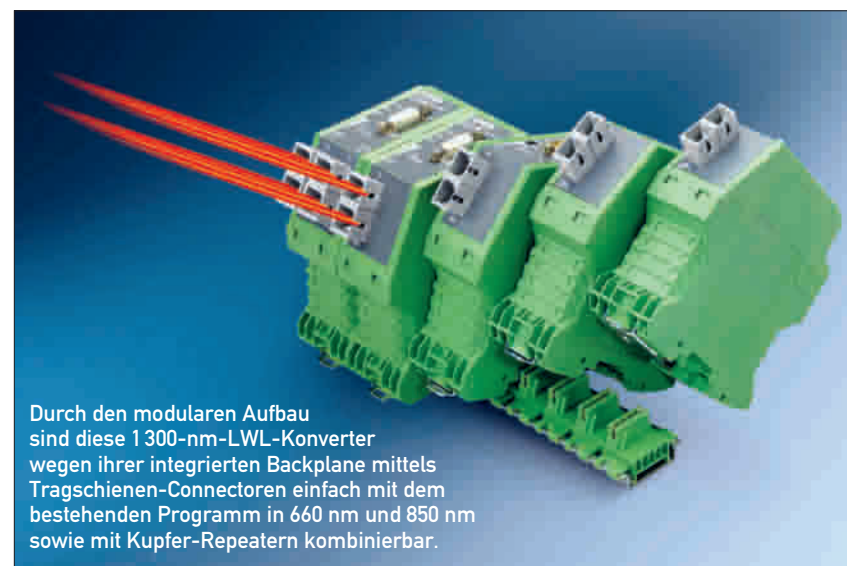
lität der LWL-Strecke. Damit entfällt das aufwändige Einmessen und der Anwender kann jederzeit den Zustand der LWL-Verbindung beurteilen.

Beim Erreichen der Empfindlichkeitsgrenze wird über einen potenzialfreien Schaltkontakt eine Frühwarnung ausgelöst, bevor es zum Anlagenstillstand kommt.

Eine faseroptische Diagnose zeigt
die LWL-Signalqualität an.

Die für raue Umgebungen ausgelegten Geräte unterstützen den Einsatz in explosionsgefährdeten Anlagen und sind im erweiterten Betriebstemperaturbereich von -20 °C bis +40 °C einsetzbar.

Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Flachmarktstraße 8
32825 Blomberg
Fax: 05235/3-41200
www.phoenixcontact.com



Durch den modularen Aufbau sind diese 1300-nm-LWL-Konverter wegen ihrer integrierten Backplane mittels Tragschienen-Connectoren einfach mit dem bestehenden Programm in 660 nm und 850 nm sowie mit Kupfer-Repeater kombinierbar.

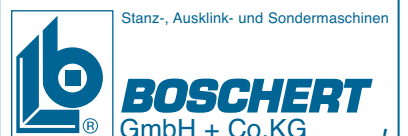
Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Rotationsformteile
aus Polyethylen

- Projektierung
- Konstruktion
- Formbeschaffung
- Serienfertigung

Jetzt Gratis-Prospekt anfordern!

Speidel Tank- und Behälterbau GmbH
Krummenstraße 2 · D-72131 Ofterdingen
Tel.: 07473 9462-0 · Fax: 07473 9462-99
www.speidel-behaelter.de



einfach besser!

Blechbearbeitung
vom Feinsten.

Stanzen

Compact



Das Einsteigermodell in die CNC-Technik

TWIN



Zweistationen-Stanzmaschine mit Rotation

Combi Cut



Stanzen mit Plasmaschneiden wie die Profis

BOSCHERT
GmbH + Co. KG

Postfach 7042
79523 Lörrach
Telefon +49 7621 9593 - 0
Telefax +49 7621 55184
www.boschert.de
infoak@boschert.de